

## **Tätigkeitsbericht 2020**

### **1 Allgemeines**

Im Berichtszeitraum wurden die bisherigen Projekte weiter geführt und darüber hinaus ein neues Projekt unterstützt.

Die Corona-Pandemie hatte in diesem Jahr auch auf die Vereinsarbeit Auswirkungen, so dass Kontakte mit Verantwortlichen eingeschränkt werden und eine geplante Benefizveranstaltung der Vereinsmitglieder ausfallen musste.

### **2 Maßnahmen im Inland**

#### 2.1 Unterstützung von Straßenkindern – Suchthilfe Essen gGmbH

Die Unterstützung für Straßenkinder in der MEO-Region wurde im Berichtsjahr fortgeführt. In diesem Jahr wurden für die Jugendlichen im „StepOut“ Heilpädagogisches Volgtigieren, erlebnispädagogische Maßnahmen sowie die Kosten für Geschenke in Höhe von 3.050,-- Euro finanziert.

Für die Arbeit der Anlaufstelle „Basis“ wurde ein Zuschuss in Höhe von 2.000,-- Euro gezahlt, u. a. wurde die Weihnachtsfeier 2020 davon ausgerichtet.

Insgesamt betrug die Unterstützung für die Straßenkinder-Projekte der Suchthilfe Essen 5.050,-- Euro.

#### 2.2 Unterstützung von Straßenkindern – RAUM 58

Der Verein zahlte der Notschlafstelle „RAUM\_58“ - betrieben von der cse gGmbH und dem CVJM – im Berichtsjahr insgesamt 3.000,-- Euro für die Verpflegung der Kinder und Jugendlichen und die Samstagsöffnung.

#### 2.3 Familienhilfe im Essener Norden

Wundertüte e.V. stellte im Berichtsjahr für die Arbeit des Jugendhilfenetzwerkes Nord (JHN) der AWO Essen insgesamt 2.000,-- Euro für Gruppenaktivitäten und sog. Akuthilfen für sozialschwache Familien zur Verfügung. Diese Gelder erlauben es, Familien kurzfristig helfen zu können, wo alle anderen Unterstützungssysteme nicht mehr greifen.

So wurden aus der Akuthilfe z. B. ein Tragetuch für einen Säugling, Lebensmittel, Kleinmöbel sowie Spiele und Materialien angeschafft, der Kauf einer speziellen Brille ermöglicht, die nicht von der Krankenkasse übernommen worden ist. Corona bedingt wurden vom JHN FFP2- und OP-Masken beschafft, die bei Bedarf an Familien weitergegeben wurden. Hintergrund: Für einige Familien ist der Erwerb von Masken schwierig oder geht zu Lasten anderer Haushaltsposten. Zum anderen wurden die Masken genutzt, um das Thema Hygiene zu besprechen und zum Wechsel von Masken anzuregen.

## 2.4 Unterstützung der FLIZmobile des SkF

Im Berichtsjahr hat der Verein mit 2.000,-- Euro zur Finanzierung des Familientreffs "FLIZmobil KönigsTisch" (ein Standort der FLIZmobile in Essen-Kray) beigetragen. Dazu gehörte u. a. der Kauf von dringend benötigten Spielmaterialien für Kleinkinder (ein Tipi und ein Bälle-Spielbecken).

Durch die Weitergabe einer Sachspende eines Essener Bürgers (komplette Astrid Lindgren Sammlung mit 65 DVD und den dazu gehörigen Begleitheften) an den Verein konnten wir Heiligabend bedürftigen von den FLIZmobil-Mitarbeiter\*innen betreuten Familien eine große Freude machen.

## 2.5 Zusammenarbeit mit dem VKJ

Im Berichtsjahr wurden folgende Gegenstände für vom *Verein für Kinder- und Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten Ruhrgebiet e.V* betriebene Einrichtungen beschafft, die vom VKJ nicht finanzierbar gewesen wären:

- Im VKJ-Kinderhaus "Miteinander" in Rüttenscheid ein Forscherkoffer zum Thema Wasser, ein Farb-Misch-Set und Pipetten für naturwissenschaftlichen Experimente im Bereich der frühkindlichen Bildung.
- In der VKJ-KiTa "SimSalaGrim" in Kray und dem VKJ Kinderhaus "Sterntaler" in Huttrop fünf Laufräder und fünf Helme für die Kleinsten, um die U3-Kids von Beginn an bewegungstechnisch besser fördern zu können. Mittlerweile ist erwiesen, dass durch den frühen Einsatz der Laufräder nicht nur Übergewicht und Bewegungsunlust vorgebeugt wird, sondern das spätere Fahrrad- und Rollerfahren viel schneller durch die früh einsetzenden Balanceübungen auf dem Laufrad erlernt werden können.
- Im VKJ-Kinderhaus "Im Park" in Steele zwei CD-Player für zwei der vier Gruppen, in denen die Geräte defekt waren. Die CD-Player werden benötigt für die Kinderdisco und/oder gemeinsame Singspiele mit Bewegung oder auch um Hörbücher im Nebenraum in der Kuschelecke zu hören.
- Für das Mülheimer Kinderhaus "Kleine Stifte" wurde für ein Handwerksprojekt in dem neuen Erlebnisgarten und parallel für die Schulanfänger Sägen, Hämmer und diverses Handwerkszeug finanziert.

Insgesamt betrug die Unterstützung im Berichtsjahr 841,57 Euro.

## 2.6 Unterstützung der Aktion „Sicherer Start - Chancen geben“

Der Verein unterstützte Einzelfallhilfen für hilfsbedürftige Kinder bzw. deren Familien im Rahmen des Angebotes „Sicherer Start - Chancen geben“ des CJD Zehnthof Essen und der Jugend- und Gesundheitshilfe der Stadt Essen (vgl. Vorjahresberichte) in Höhe von 509,98 Euro. Es wurden ein Geschwister-Kinderwagen, Möbel und ein Babyphone finanziert.

## 2.7 Unterstützung des KinderPalliativ-Netzwerkes Essen (KPN)

Das KinderPalliativNetzwerk Essen (KPN) der CSE gGmbH ist ein ambulantes Angebot für Familien, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene lebensverkürzend oder lebensbedrohlich erkrankt sind. Von der Diagnosestellung bis über den Tod des Kindes hinaus bieten die Mitarbeiter\*innen den Familien Beratungs-, Begleitungs- und Entlastungsangebote an.

Der Verein stellte dem KPN im Berichtsjahr 2.000,-- Euro für sog. Familien-Akuthilfe zur Verfügung. Hiermit wurden sechs betroffene Familien, die Grundsicherung erhalten, unterstützt. So wurde z. B. ein Drucker beschafft, um Arztberichte kopieren und Anträge einscannen zu können sowie Unterlagen für die Schule auszudrucken, ein WLAN-Stick für eine Familie, um mit der Schule Kontakt halten und digitale Nachhilfe erhalten zu können, ein ÖPNV-Sozialticket, ein Wechselrichter (Umwandler zum Anschluss eines Beatmungsgerätes am 12-Volt-Anschluss im Auto) sowie ein Zuschuss zu einem Fahrrad für ein krebskrankes Kind gezahlt.

Darüber hinaus wurde einer alleinerziehenden Mutter mit einem schwerstbehinderten Sohn ein Laptop in Höhe von 408,-- Euro finanziert, da das alte Notebook kaputt gegangen und die Frau aufgrund verschiedener Belastungen nicht in der Lage war, das dringend benötigte Gerät zu kaufen.

Insgesamt betrug die Unterstützung im Berichtsjahr 2.408,-- Euro.

## 2.8 Zug um Zug e.V. - Frühstückspatenschaften

Auch in diesem Jahr hat der Verein wieder zehn sog. „Frühstück-Patenschaften“ in Höhe von 1.200,-- Euro des Essener Vereins "Zug um Zug e.V." (vgl. Vorjahresberichte) übernommen.

## 2.9 Unterstützung des Regenbogenhauses in Moers

Im Regenbogenhaus des sci:moers werden Jugendliche betreut, die unter psychischen Beeinträchtigungen leiden, von seelischer Behinderung bedroht sind oder eine manifeste seelische Behinderung aufweisen. Die Grundversorgung der jungen Menschen im Regenbogenhaus wird durch die jeweils zuständigen Jugendämter sichergestellt. Alle besonderen Ausgaben müssen über Spenden finanziert werden.

Wundertüte e.V. finanzierte 2020 gemeinsame Mahlzeiten der Jugendlichen (einmal wöchentlich eine warme Mahlzeit und zweimal wöchentlich ein Frühstück). Regelmäßig gemeinsam zubereitete Mahlzeiten sowie die gezielte Planung und Zubereitung von kostengünstigen Speisen zu lernen, sind für die Jugendlichen wichtig. Darüber hinaus finanzierte der Verein ein Anti-Aggressionstraining für die überwiegend psychisch labilen Jugendlichen.

Insgesamt betrug die Unterstützung des Regenbogenhauses im Berichtsjahr 1.840,-- Euro.

## 2.10 Frühstücks-Projekt an der Elisabethschule in Essen

2019 hat der Förderverein Elisabethschule e.V. in Essen ein Hilfsprojekt "Zwergenmahlzeit für große Taten" ins Leben gerufen. An der Grundschule sollte es ein gemeinsames gesundes Frühstück für alle Schüler/innen geben. Die Kinder sollten sich um den Einkauf und die Zubereitung kümmern. Gesunde Ernährung sollte im Schulalltag gelebt werden und das Frühstück in den Unterrichtsalltag integriert werden. Der Förderverein hatte bislang von benötigten 4.000 Euro aktuell mit Unterstützung von Sponsoren wie der Bäckerei Peter und der Wohnbau e.G. insgesamt 1.730 Euro gesammelt.

Bislang wurde einmal monatlich ein Frühstück mit allen Klassen (171 Kinder, davon 40 Kinder aus Familien, die auf Unterstützung angewiesen sind) durchgeführt. Brot stellte die Bäckerei Peter zur Verfügung, die Kosten für den Belag wurden von den Eltern beigesteuert. Die Kosten pro Frühstück/Kind betragen ca. 1 Euro. Bedarf bestand an zwei Induktions-Kochplatten, um auch Essen in den Klassen zubereiten zu können und eine Küchen-Grundausrüstung.

Der Verein unterstützte den Förderverein Elisabethschule e.V. Essen mit 500,-- Euro zur Finanzierung der erforderlichen Küchen-Utensilien und 500,-- Euro für das Bereitstellen von Frühstücks-Zutaten.

## **3 Maßnahmen im Ausland**

### 3.1 Behindertenheim „Haus Lebensquell“ in Dudestii-Noi, Rumänien

Die - schon seit Vereinsgründung 2002 praktizierte - Unterstützung für das „Haus Lebensquell“ wurde auch im Berichtsjahr fortgeführt.

2020 gingen 4.270,65 Euro zweckgebundene Spenden (einschließlich 2.400,-- Euro für die Patenschaften zweier Jugendlichen, wovon 600,-- Euro direkt an die Heimleiterin weiter gegeben wurden) ein.

Aufgrund der Pandemie-Situation in Ungarn und Rumänien konnte der geplante Hilfstransport zum "Haus Lebensquell" im Oktober nicht stattfinden. Er soll - wenn möglich - im Frühjahr 2021 durchgeführt werden.

Insgesamt betrug die Unterstützung des Hauses Lebensquell im Berichtsjahr 4.200,-- Euro, wovon 3.600,-- Euro an die Caritas Temeswar überwiesen wurden.

### 3.2 Unterstützung einer Familie in Temesvar, Rumänien

Die Unterstützung für eine Familie, die in einem verlassenen Bahnwärter-Häuschen ohne Strom und Wasser direkt an einem Bahnübergang zwischen Dudestii-Noi und Temeswar wohnt, wurde fortgeführt (vgl. Vorjahresberichte).

Wundertüte e.V. finanzierte die Fahrtkosten zur Schule für einen Jungen und einen Lebensmittelzuschuss in Höhe von insgesamt 800,-- Euro sowie die Kosten für Brennholz in Höhe von 300,-- Euro.

Die Unterstützung für die Familie lag im Berichtsjahr insgesamt bei 1.100,-- Euro.

### 3.3 Unterstützung für AIDS-kranke Kinder in Kenia

Dominikaner-Schwestern kümmern sich in Juja, einem Dorf bei Thika (Kenia) unter anderem um ca. 1.800 Kinder sowie um Großmütter, die ihre an AIDS erkrankten Waisenkinder versorgen (vgl. Vorjahresberichte). Der Verein übernahm im Berichtsjahr die Kosten für Unterbringung, Erziehung und medizinische Versorgung von drei Waisenkindern in Höhe von insgesamt 1.350,-- Euro, die an die Domenicus-Patenschaften überwiesen wurden.

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

Aus den unter 1. genannten Gründen wurden keine öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen (Infostände usw.) durchgeführt.

gez. Horst Treffehn

*1. Vorsitzender*